

## EDITORIAL

Marcel Notter

Generalsekretär Röm.-Kath.  
Kirche im Aargau



### «LÄNGI ZYT» NACH EINER LANGEN NACHT

«Die Veranstaltung wird abgesagt» – so oder ähnlich tönt es allenthalben. Die Menschen haben «längi Zyt» nach dem Leben vor der Pandemie. Unsere Kirchgemeinden und Pfarreien haben mit der «Langen Nacht der Kirchen» ein inspirierendes Angebot für Sie auf die Beine gestellt.

Wann hörten Sie das letzte Mal klassische Musik in der Kirche? Dank der «Langen Nacht der Kirchen» wird dies möglich. Wort und Musik erwarten Sie im Verenamünster in Bad Zurzach, Jagdhornklänge der Jagdhornbläser SonatES erklingen in der Pfarrkirche in Unterendingen. Weitere achtunddreissig kurzweilige Angebote runden das musikalische Programm ab. Ist Ihnen nach Gott? Einen Abend mit Gedanken zur Heiligen Maria Bernarda Bütler können Sie in der Pfarrkirche in Auw erleben. Oder Gott an weiteren achtundzwanzig interessanten Diskussionen und Lesungen zu Glaubensthemen im Kanton erfahren.

Die Lange Nacht der Kirchen bietet einen bewussten Kontrapunkt zu Absagen, schafft Remedur für die «Längi Zyt» nach Glauben und Kultur. Schöpfen Sie aus dem reichhaltigen Angebot und gönnen Sie sich und Ihrer Seele wieder einmal etwas Normalität und Kreativität. Belohnen Sie die Eigeninitiative unserer Kirchgemeinden und Pfarreien mit Ihrem Besuch an einer der 211 Veranstaltungen. Ich wünsche Ihnen von Herzen einen kurzweiligen Anlass am 28. Mai.

## Co-Piloten haben eingeecheckt

Freiwillige Helfer für das Projekt «Co-Pilot» der Caritas Aargau konnten sich am 10. Mai informieren – virensicher via Zoom



Fast 30 Personen folgten der Einladung zur Infoveranstaltung der Caritas Aargau auf Zoom. Das Projekt «Co-Pilot» stösst auch im Freiamt auf grosses Interesse.

Während internationale Fluglinien coronabedingt am Boden bleiben, hebt das Projekt Co-Pilot der Caritas Aargau voll ab. Weil die Interessenten für dieses einfach-geniale Mentoringprojekt nicht zu Projektleiterin Isabelle Odermatt kommen durften, kam Isabelle Odermatt eben zu ihnen. Zum ersten Mal seit Lancierung des Projekts, im Herbst 2016, fand der Informationsabend für neue Co-Piloten am 10. Mai via Zoom statt. Horizonte hat daran teilgenommen.

### NEUER STANDORT

Fast 30 fröhliche Teilnehmerbildchen zeigten sich auf dem Computerbildschirm, als Isabelle Odermatt um 19 Uhr die Onlineveranstaltung eröffnete. Mit ihr zusammen präsentierten sich auch Anna Rotzetter und Patrik Biber von der KoFFF, der Regionalen Koordination der Freiwilligenarbeit im Flüchtlingswesen Freiamt. An deren Sitz in Wohlen, der Toolbox am Sorenbühlweg 4A, hat das Projekt Co-Pilot nunmehr offiziell seinen vierten Standort im Aargau eröffnet. So stammte auch die Mehrheit der Teilnehmer an diesem Abend aus dem Freiamt und angrenzenden Regionen. Ein fulminanter

Start für Isabelle Odermatt: «Sonst an unseren Infoabenden so zehn Teilnehmer im Schnitt. Aber diesmal wir unseren Anlass auch überreworden, das hat sicher geholfen.»

### JETZT ANMELDEN

Der Infoabend dient dazu, internationale Co-Piloten zu erklären, was ihre Aufgaben sind, wenn sie sich dazu verpflichten, wofür sie im nächsten Jahres eine erwachsene, asymmetrische Person auf dem Weg zur Integration begleiten. Alle Co-Piloten werden professionell eingeführt und können Fragen immer an die Projektleiterin stellen. Der erste Einführungsabend für Co-Piloten findet schon am 27. Mai statt, falls via Zoom, statt. Schnellent können sich jetzt noch bei Isabelle Odermatt dafür anmelden: Tel. 062 837 06 11 oder [io@caritas-aargau.ch](mailto:io@caritas-aargau.ch). Informationen zum Projekt findet man auch auf der Website [caritas-aargau.ch](http://caritas-aargau.ch). Besondere Vorteile braucht es nicht, aber Freude das Suchenden Menschen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken.

• CHRISTIAN BREITSCHMID